

6. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

13. Juli 1950.

145/J

Anfrage

der Abg. Dr. P f e i f e r , N e u m a n n , R a m m e r und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend die Ausbezahlung der von der amerikanischen Besatzungsmacht geleisteten Mietzinse an die Hauseigentümer.

Bis 30. Juni 1947 hat die amerikanische Besatzungsmacht die Mietzinse für die von ihr in Anspruch genommenen Häuser (Wohnungen) unmittelbar an die Hauseigentümer (Wohnungsinhaber) bezahlt. Seit 1. Juli 1947 bezahlt sie die Mietzinse summarisch an die österreichische Bundesregierung. Diese macht im Wege der Finanzlandesdirektionen (USFA-Zahlstellen) an die Hauseigentümer eine "Mietzinsentschädigung" flüssig, die ungefähr ein Sechstel bis höchstens ein Drittel des erhaltenen Dollarbetrages ausmacht.

Ein Beispiel: Der jeweilige amerikanische Mieter eines Hauses in Salzburg bezahlt an seine vorgesetzte militärische Dienststelle einen monatlichen Mietzins von 75 Dollar = 1750 S. Es ist anzunehmen, dass dieser Betrag unvermindert an die österreichische Bundesregierung weitergeleitet wird. Dem österreichischen Hauseigentümer wird von diesem Betrag durch die österreichische Behörde eine monatliche "Mietzinsentschädigung" ausbezahlt, die bis September 1949 320 S betrug und seitdem auf 432 S erhöht wurde.

Dieses Unrecht gestaltet sich dadurch noch grösser, dass von den an die Privaten zur Auszahlung gelangenden Beträgen vielfach noch namhafte Teile in Abzug gebracht werden, um zur Deckung von Reparaturkosten verwendet zu werden. Von dem verbleibenden Rest sollen dann alle anderen Aufwendungen, wie Steuern, Gebühren, Versicherungsprämien, durch die Vermieter bezahlt werden. Dazu kommt noch die Amortisation und der Mietzins für die Ersatzwohnung, so dass die Vermieter in den meisten dieser Fälle schwer daraufzahlen. Darüber herrscht unter den betroffenen Hausbesitzern und Wohnungsinhabern helle Empörung.

Die Gefertigten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

Anfrage:

- 1.) Aus welchem Rechtstitel behält der Bund den Hauptteil der amerikanischen Mietzinse zurück?
 - 2.) Wofür wird der einbehaltene Teil verwendet?
-